Karl. Weißt Du nicht, lieber Vater! was morgen ist? Der schöne Christabend; und über- und überübermorgen das liebe, fröhliche Weihnachtsfest.

Vater. Ja, mein Kind, das weiß ich. Aber Ihr müßt mir noch sagen, warum Ihr Euch über diese Tage so besonders freuet. Warum ist Euch der Christabend ein so schöner Abend, und das Weihnachtsfest ein so liebes, fröhliches Fest?

Luise. Ich will Dir's wol sagen, Vater! aber Du mußt mir's nicht übel nehmen. Mutterchen macht uns alle Jahre am Christabend ein allerliebstes Putztischchen, mit schönen Winterblumen, Bildern und Verse darunter geschrieben; und auf dem Tische liegen allerlei Geschenke zum Gebrauch, und auch zum Essen. Darauf freue ich mich alle Jahre viele Wochen zum Voraus.

Vater. Ey, wie könnte ich Dir das übel nehmen, liebes Luischen? Aber ich muß Dich doch noch etwas fragen. Ist das, was Du itzt sagtest, Eure ganze Weihnachtsfreude?

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202171144-0